



## Gebrauchsinformation: Information für den Anwender

# LÖWENZAHN

Arzneitee zum Einnehmen  
nach Bereitung eines Teeaufgusses

Wirkstoff: Löwenzahnkraut mit Wurzel

**Lesen Sie die gesamte Packungsbeilage sorgfältig durch, denn sie enthält wichtige Informationen für Sie.**

**Dieses Arzneimittel ist ohne Verschreibung erhältlich. Um einen bestmöglichen Behandlungserfolg zu erzielen, muss dieses Arzneimittel jedoch vorschriftsmäßig angewendet werden.**

- Heben Sie die Packungsbeilage auf. Vielleicht möchten Sie diese später nochmals lesen.
- Fragen Sie Ihren Apotheker, wenn Sie weitere Informationen oder einen Rat benötigen.
- Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind. Siehe Abschnitt 4.
- Wenn sich Ihre Beschwerden verschlimmern oder nach 7 Tagen keine Besserung eintritt, müssen Sie auf jeden Fall einen Arzt aufsuchen.

### Diese Packungsbeilage beinhaltet:

1. Was ist dieses Arzneimittel und wofür wird es angewendet?
2. Was müssen Sie vor der Anwendung dieses Arzneimittels beachten?
3. Wie ist dieses Arzneimittel anzuwenden?
4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?
5. Wie ist dieses Arzneimittel aufzubewahren?
6. Weitere Informationen

## 1. Was ist dieses Arzneimittel und wofür wird es angewendet?

Löwenzahn ist ein pflanzliches Arzneimittel bei Verdauungsbeschwerden.

Dieser Arzneitee wird bei Störungen des Gallenflusses mit Verdauungsbeschwerden wie Blähungen und Völlegefühl sowie Appetitlosigkeit angewendet.

### Hinweis:

Bei Beschwerden, die länger als eine Woche andauern oder periodisch wiederkehren, sollte ein Arzt aufgesucht werden.

## 2. Was müssen Sie vor der Anwendung dieses Arzneimittels beachten?

### 2.1 Dieses Arzneimittel darf nicht angewendet werden,

- wenn Sie überempfindlich (allergisch) gegen Löwenzahn sind,
- bei Verschluss der Gallenwege,
- Darmverschluss und
- Gallenblasenentzündung.

Bei Gallensteinleiden nur nach Rücksprache mit einem Arzt anwenden.

### 2.2 Besondere Vorsicht bei der Anwendung dieses Arzneimittels ist erforderlich,

wenn die unter Kapitel 1 beschriebenen Beschwerden verstärkt auftreten. Fragen Sie in diesem Fall Ihren Arzt oder Apotheker.

Teeaufgüsse sollen grundsätzlich mit kochendem Wasser zubereitet werden. Eine Zubereitung von Tee mit warmem Wasser ist nicht ausreichend.

### 2.3 Kinder

Aus der verbreiteten Anwendung von Löwenzahn als Arzneimittel oder in Lebensmitteln haben sich bisher keine Anhaltspunkte für Risiken ergeben. Zur Anwendung von Löwenzahn bei Kindern unter 12 Jahren liegen jedoch keine ausreichenden Untersuchungen vor. Das Trinken von Teeaufgüssen aus Löwenzahn wird diesem Personenkreis daher nicht empfohlen.

### 2.4 Bei Anwendung dieses Arzneimittels zusammen mit anderen Arzneimitteln

Bitte informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie andere Arzneimittel anwenden bzw. vor kurzem angewendet haben, auch wenn es sich um nicht verschreibungspflichtige Arzneimittel handelt.

Wechselwirkungen sind keine bekannt.

### 2.5 Schwangerschaft und Stillzeit

Aus der verbreiteten Anwendung von Löwenzahn als Arzneimittel oder in Lebensmitteln haben sich bisher keine Anhaltspunkte für Risiken ergeben. Zur Anwendung von Löwenzahn in Schwangerschaft und Stillzeit liegen jedoch keine ausreichenden Untersuchungen vor. Das Trinken von Teeaufgüssen aus Löwenzahn wird diesem Personenkreis daher nicht empfohlen. Fragen Sie vor der Anwendung von allen Arzneimitteln Ihren Arzt oder Apotheker um Rat.

### 2.6 Verkehrstüchtigkeit und das Bedienen von Maschinen

Es liegen keine Erfahrungen hinsichtlich der Beeinträchtigung der Verkehrstüchtigkeit und der Fähigkeit zum Bedienen von Maschinen vor.

### 3. Wie ist dieses Arzneimittel anzuwenden?

Nehmen Sie Löwenzahn immer genau nach der Anweisung in dieser Packungsbeilage ein. Bitte fragen Sie bei Ihrem Arzt oder Apotheker nach, wenn Sie sich nicht ganz sicher sind.

#### 3.1 Dosierung und Art der Anwendung

Soweit nicht anders verordnet, wird 2- bis 3-mal täglich zur Appetitanregung jeweils eine halbe Stunde vor den Mahlzeiten, ansonsten nach den Mahlzeiten eine Tasse des wie folgt bereiteten Teeaufgusses getrunken: 1 Aufgussbeutel Löwenzahn wird mit siedendem Wasser (ca. 150 ml) übergossen und etwa 10 bis 15 Minuten ziehen gelassen.

#### 3.2 Dauer der Anwendung

Bei Beschwerden, die länger als 1 Woche andauern oder periodisch wiederkehren, sollte ein Arzt aufgesucht werden.

Bitte sprechen Sie mit Ihrem Arzt oder Apotheker, wenn Sie den Eindruck haben, dass die Wirkung von Löwenzahn zu stark oder zu schwach ist.

#### 3.3 Wenn Sie eine größere Menge des Arzneimittels angewendet haben, als Sie sollten

und sich aufgrund der höheren Dosis Beschwerden einstellen, benachrichtigen Sie bitte Ihren Arzt. Dieser kann gegebenenfalls über erforderliche Maßnahmen entscheiden. Möglicherweise treten die unter Nebenwirkungen aufgeführten Nebenwirkungen verstärkt auf.

### 4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?

Wie alle Arzneimittel kann Löwenzahn Nebenwirkungen haben, die aber nicht bei jedem auftreten müssen. Bei den Häufigkeitsangaben zu Nebenwirkungen werden folgende Kategorien zugrunde gelegt:

Sehr häufig:	kann mehr als 1 von 10 Behandelten betreffen
Häufig:	kann bis zu 1 von 10 Behandelten betreffen
Gelegentlich:	kann bis zu 1 von 100 Behandelten betreffen
Selten:	kann bis zu 1 von 1000 Behandelten betreffen
Sehr selten:	kann bis zu 1 von 10000 Behandelten betreffen
Nicht bekannt:	Häufigkeit auf Grundlage der verfügbaren Daten nicht abschätzbar

#### 4.1 Mögliche Nebenwirkungen

- Wie bei allen bitterstoffhaltigen Drogen können Beschwerden aufgrund eines übermäßig sauren Magensaftes auftreten.
- In seltenen Fällen können bei Überempfindlichkeit gegen Löwenzahn Juckreiz und Hautrötungen auftreten.

#### 4.2 Besondere Hinweise

Beim Auftreten dieser Nebenwirkungen sollte das Arzneimittel nicht mehr angewendet werden.

### 4.3 Meldung von Nebenwirkungen

Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind.

Sie können Nebenwirkungen auch direkt dem Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte, Abt. Pharmakovigilanz, Kurt-Georg-Kiesinger Allee 3, D-53175 Bonn, Website: [www.bfarm.de](http://www.bfarm.de) anzeigen.

Indem Sie Nebenwirkungen melden, können Sie dazu beitragen, dass mehr Informationen über die Sicherheit dieses Arzneimittels zur Verfügung gestellt werden.

### 5. Wie ist dieses Arzneimittel aufzubewahren?

#### 5.1 Allgemeine Hinweise

Arzneimittel für Kinder unzugänglich aufbewahren.

Sie dürfen das Arzneimittel nach dem auf dem Umkarton nach „Verwendbar bis“ angegebenen Verfalldatum nicht mehr verwenden. Das Verfalldatum bezieht sich auf den letzten Tag des Monats.

#### 5.2 Aufbewahrungsbedingungen

In der Originalverpackung aufbewahren und vor Licht und Feuchtigkeit geschützt lagern.

Nicht über 25 °C lagern.

### 6. Weitere Informationen

#### 6.1 Was dieses Arzneimittel enthält

1 Aufgussbeutel (= 2,5 g) Arzneitee enthält den Wirkstoff: 2,5 g Löwenzahnkraut mit Wurzel.  
Sonstige Bestandteile sind nicht enthalten.

#### 6.2 Wie das Arzneimittel aussieht und Inhalt der Packung

Löwenzahn ist in folgenden Packungsgrößen erhältlich:

- 140 g Arzneitee im Umkarton,
- 50 g Arzneitee à 2,5 g (20 Aufgussbeutel).

#### 6.3 Pharmazeutischer Unternehmer / Hersteller

Bombastus-Werke AG  
Wilsdruffer Straße 170  
01705 Freital  
Deutschland

Telefon: +49 351 65803-0

Fax: +49 351 65803-99

E-Mail: [info@bombastus-werke.de](mailto:info@bombastus-werke.de)

#### 6.4 Diese Gebrauchsinformation wurde zuletzt überarbeitet im

02/2019.